

Dr. Hein baut in Kasachstan

Nürnberg – Die Dr. Hein Gruppe aus Nürnberg hat den Zuschlag für den Bau einer High-Tech-Klinik im kasachischen Astana bekommen. In der zentralasiatischen Republik entsteht damit ein Krankenhaus nach deutschen Standards, das rund 250 Millionen Euro kosten wird. Staatspräsident Nursultan Nasarbajew wolle mit diesem Projekt Kasachstan an die hohen deutschen Medizinstandards heranzuführen, sagt Firmenchef Dr. Achim Hein.

Dem Nürnberger Unternehmen obliegen Planung, Errichtung, Ausstattung und der Betrieb des 200-Betten-Klinikums. Im Juli war offizieller Baubeginn in Astana, die Inbetriebnahme ist für 2011 geplant. Der Bau der Klinik gilt als Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kasachstan. Die Gruppe beschäftigt in Franken 100 Mitarbeiter. *stn*